



Ausholen und Zuschlagen:
Hannes Gerriets demonstriert
das Crashglas

So viel Theater

Ein Blick hinter die Kulissen – im wörtlichen Sinne – bei Gerriets, dem weltweit führenden Hersteller von Vorhängen für große Bühnen

Es ist nur die halbe Magie, aber sie ist immer noch magisch. Bei Gerriets in Umkirch wird Theater gemacht. Vorhänge, Leinwände, die Technik dahinter – das Wissen kommt von hier. Die Stoffe werden jedoch im Werk im französischen Volvellsheim genäht. Doch wenn Firmenchef Hannes Gerriets durch die Lagerhalle führt, durch die Maschinenbauabteilung, und dort einen Scherenzug vorführt, mit dem bald der Vorhang im Theater Wuppertal auf- und zugezogen wird, dann weht einen etwas an. Etwas mehr als man in einer einfachen Logistikhalle spürt.

Gerriets macht viel Theater. In den besten Häusern der Welt stammen wesentlichen Teile der Bühnentechnik von dem fast 70 Jahre alten Familienunternehmen aus Südbaden. Vorhänge mit mehreren Schichten – den Schmuck den man sieht, Schall absorbierende

Gewebe, die den gleichen Effekt haben, wie eine geschlossene Wohnungstür, und schließlich schwarze Bühnenverkleidungen, dazu Projektionsflächen.

Doch damit hört es nicht auf. Dort wo Ballett getanzt wird, kommt ein spezieller Tanzboden von Gerriets. Wenn im sich im Tatort-Vorspann ein gittriger Schleier über das Gesicht legt, kommt dieser von Gerriets. Contra heißt das von Hand gefertigte Textilprodukt, das es schon seit 50 Jahren gibt und mit dem Gerriets heute auch seinen eigenen Messestand schmückt. Springt der Schauspieler im Krimi durch einen Glasscheibe oder donnern die Cowboys sich bei der Schlägerei im Saloon die Gläser auf die Birne, so kommt das Crashglas von Gerriets. Das Unternehmen ist vielschichtig und auf der ganzen Welt unterwegs. Mit eigenen Standor-

ten in Österreich, England und den USA. „Wenn wir dort eins können, dann nähen“, sagt Gerriets. Im französischen Volvellsheim sind etwa 40 Näherinnen beschäftigt. Insgesamt beschäftigt Gerriets rund 180 Menschen, davon die Hälfte in Umkirch. In 20 weiteren Ländern auf sechs Kontinenten ist Gerriets mit Handelsvertretungen präsent.

Für einen Messestand von Mercedes hat Gerriets mal ein dreidimensionales, röhrenförmiges Deckensegel gefertigt. Drei Tonnen schwer, 5000 Quadratmeter groß. „Das war die größte Membran, die je gemacht wurde“, sagt Hannes Gerriets stolz. Es ist vergängliche Kunst. Nach der Messe wandern mehrere 10 000 Euro feinsten Stoffes auf den Müll. Die Stoffe recyclebar zu machen, würde den Preis verdoppeln.

Vor sechs Jahren hat Gerriets den Standort Umkirch um eine neues Logistikhager erweitert. 2500 Palettenstellplätze, auf einem lagern 30 000 laufende Meter Stoff. In Frankreich starten nun die Bauarbeiten für einen neuen Testturm – 40 Meter hoch und 30

Meter breit. Damit man den Vorhang mal aufhängen kann, bevor man ihn liefert. Fehler werden in der Branche nicht geduldet. Gerriets weiß das. **Philipp Peters**



macs
marketing community
freiburg/südbaden

Lobo kommt

Sascha Lobo zählt zu den Vordenkern der digitalen Welt. Nun kommt er als Rerent zu Veranstaltung des Macs. Der Vortrag in Merzhausen ist auch für Nicht-Mitglieder geöffnet. Eine Anmeldung ist aber erforderlich.

Wo Forum Merzhausen
Wann Mo., 19. Oktober,
18.30 Uhr

Mehr Informationen unter
www.macs-online.de